© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

der Spitze eine (vielleicht zufällige) nach oben gewölbte Biegung. Bauchhaut der Rückenhaut dicht anliegend, an den Seiten breit-, am Hinterrande der einzelnen Ringe schmal schmutzig gelb gesäumt, die 5 ersten Ringe mit deutlicher Falte, der sechste stumpf dreieckig, zusammengedrückt, senkrecht nach unten gerichtet; von hier bis an's Ende geht eine schmale Spalte, die von dem siebenten und achten Rückenring gebildet wird, indem ersterer um das seitliche Hinterende des sechsten herum bis nahe an dessen Basis reicht, letzterer sich dem vorigen anschliesst, wobei sich seine Seiten spitzwinkelig nach vorn ziehen und unter den gerundeten Hinterecken des vorigen verschwinden. Der Ursprung des Bohrers aus der Basis des sechsten Bauchringes ist hierdurch deutlich sichtbar, während die beiden Klappen aus der Spitze des achten Ringes hervorkommen, aus dem auch noch die gewöhnlichen beiden griffelartigen Organe herrorragen*).

Dieses interessante Thier fing ich am 4. Juni 1851 im Foral bei Chur; es ist vermuthlich Schmarotzer eines Holz-Insects, wie die verwandten Gattungen Ephialtes und Rhyssa, von welcher letzteren ich 3 ♂ von persuasoria und ein ♀ der schönen und seltenen leucographa auf derselben Excursion erbeutete. Zur Wiederauffindung desselben würde ich besonders die dortigen Waldwege am Fusse des Bizokels und allenfallsige daneben befindliche Holzhaufen und Baumstämme der besondern Beachtung empfehlen; es wäre namentlich auch die Auffindung des ♂ sehr wünschenswerth.

Ueber Sphaetes crassicrus

von

Dr. Kriechbaumer.

Im zehnten Bande dieser Zeitschrift (1849) p. 95 hat Bremi obige angeblich neue Gattung und Art beschrieben, welche den Ichneumonologen bis in die neueste Zeit räthselhaft geblieben ist; wenigstens wird selbe noch von Förster in seiner Synopsis der Familien und Gattungen der Ichneumonen als ihm unbekannt angeführt. Ich kann nun darüber nach einem von Bremi selbst noch als obige Art bestimmten

*) Das rechte scheint bei meinem Exemplare zufällig verloren gegangen zu sein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Exemplare meiner Sammlung die zuverlässige Versicherung geben, dass jene Art nichts anderes ist als eine dunkle Varietät des schon von Linné und Gravenhorst beschriebenen Echthrus reluctator (♀). Bremi hat sich von dem Flügelgeäder verleiten lassen, das Thier unter Cryptus zu suchen, und natürlich dort nicht gefunden. Durch die im Ganzen sehr genaue Beschreibung, bei welcher nur die individuellen Eigenthümlichkeiten des beschriebenen Exemplares, einige ungewöhnliche terminologische Bezeichnungen und ein paar leicht erkennbare Druckfehler zu berücksichtigen sind, kann sich jeder leicht von der Richtigkeit meiner Erklärung überzeugen.

Synonymische Miscellaneen

von

Dr. Suffrian.

XXXIX.

Ich habe kürzlich Veranlassung gehabt, einen Theil der nordamerikanischen Rohrkäfer meiner Sammlung einer genaueren Untersuchung zu unterziehen, und halte einzelne meiner Ergebnisse für erheblich genug, um eine weitere Mittheilung derselben zu rechtfertigen.

1. Zu den unserer Kenntniss schon seit längerer Zeit abhanden gekommenen Arten gehört u. a. auch die von Germar in den N. Hall. Schr. I. 6. S. 31 in beiden Geschlechtern beschriebene, ihm von Zenker mitgetheilte Donacia nitida, die seitdem von keinem Schriftsteller aus eigener Anschauung wieder erwähnt worden ist. Lacordaire (Phyt. I. 195 no. 2) hat sich damit begnügt, die von Germar a. a. O. gegebene Beschreibung in französischer Uebersetzung wiederzugeben und sich auf deren Grund auch seinerseits für die schon von Germar hervorgehobene Aehnlichkeit des Käfers mit D. sericea auszusprechen. Leconte (Synops. of the Spec. of Don. etc.) führt die Art unter no. 42 als eine ihm unbekannt gebliebene auf, hat aber durch einen aus dem zweiten Worte der Germar'schen Diagnose entstandenen Schreibfehler den Namen in Don. binodosa umgewandelt (was indess in dem zwei Jahre später erschienenen Melsheimer'schen Cataloge p. 117 stillschweigend wieder beseitigt ist), und auch H. Clark (Cat. of Phytoph. etc. I. p. 17) beschränkt sich darauf, die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Kriechbaumer Josef

Artikel/Article: Ueber Sphaetes crassicrus 10-11